



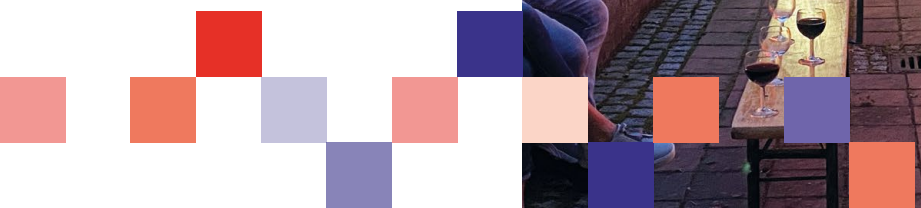
**PRO**  
Christophoruskirche e.V.

2024 kann der Verein – entstanden aus dem früheren Kirchenbauverein – sein 40-jähriges Jubiläum feiern. Diese kleine Broschüre soll einen Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte und einen Ausblick in die Zukunft sein, der Lust macht, aktiv dabei zu sein. Für ein lebendiges Zentrum für Zorneding.

1984 – 2024



ERLEBEN.  
ERHALTEN.  
ERBAUEN.



## Im Gespräch: Peter Wurm spricht mit Dr. Dietrich Voran, einem der „Gründungsväter“

*Herr Dr. Voran, welche Erinnerungen verbinden Sie mit dem Beschluss des Dekanats München im März 1984, in Zorneding eine neue Kirche zu bauen?*

„In den räumlich zusammenhängenden Gemeinden Zorneding und Pöring hatte das Dekanat München auf einem Grundstück in Pöring im Jahr 1968 eine kleine Christophoruskapelle errichtet. Der unerwartete



Dr. Dietrich Voran

Zuzug an evangelischen Gemeindegliedern in den 70er Jahren in den Ortsteil am Daxenberg von Zorneding verstärkte den Wunsch des gemeinsamen Kirchenvorstands von Baldham-Zorneding, ein eigenes Kirchengebäude für die Gemeindeteile Zorneding-Pöring zu errichten. Die politische Gemeinde Zorneding hatte dem Dekanat im Tausch ein Grundstück an der Lindenstrasse angeboten.

*Was waren die Vorgaben des Dekanats für den Bau einer Kirche?*

„Bereits in den 70er Jahren waren die Mittel der bayerischen evangelischen Landeskirche sehr begrenzt. Schon damals übernahmen die Dekanate nur die Kosten für das Kirchengebäude und die notwendigen Nebenräume. Zusätzlich wollte das Dekanat München durch ein möglichst geringes Bauvolumen der beengten Mittelsituation Rechnung tragen. Glücklicherweise ist uns gelungen, die Planungen des Dekanats in unserem Sinne zu ändern. So bekam z.B. der Gemeindesaal eine deutlich größere Raumhöhe und damit auch einen organischen Übergang zum Kirchenraum. Außerdem kam auf unseren Vorschlag hin das Stuhllager im Erdge-

schoß dazu und im Untergeschoß der jetzige große Jugendraum. Von Beginn der Planungen an gab es einen engen Kontakt zwischen den Architekten und dem damaligen Pfarrer von Zorneding, Herrn Eisenrieder, und mir als Vertrauensmann des Kirchenvorstands.

*Klar war aber und Inhalt des Dekanatsbeschlusses: Das Dekanat baute ein „leeres“ Gemeindezentrum ohne jede Inneneinrichtung.*

„Ja, war tatsächlich die bindende Vorgabe. Damals gehörte Zorneding noch zur Petri-Gemeinde in Baldham. Deshalb war uns allen klar, dass die neue finanzielle Herausforderung nicht von der Gesamt-Petrikirche (also Baldham und Zorneding) zu stemmen war, sondern allein von den Zornedingern. Die Folge war, dass der Zornedinger Gemeindeteil dringend der Unterstützung für die Kosten der Inneneinrichtung bedurfte, am besten mit der Hilfe eines neu zu gründenden Kirchenbauvereins. Nach dem Dekanatsbeschluss zum Bau machte ich mich daran, eine Satzung für den neuen Verein zu schreiben. Der Name des Vereins war dann auch klar: Kirchenbauverein Zorneding und Pöring. Gegründet wurde der Verein nur zwei

Monate nach dem Dekanatsbeschluss, genau am 23. Mai 1984.

*Was musste der Kirchenbauverein alles finanzieren?*

„Neben der Inneneinrichtung der Kirche, also Bänke und Stühle, auch sämtliche sonstigen Inneneinrichtungen wie Schränke, Bords und Küche. Außerdem stand auf der Liste eine neue Orgel. Dazu kam, dass ursprünglich auch kein Kirchturm geplant war. Der Kirchturm wurde dann doch gleich mitgebaut, weil der Kirchenvorstand darauf nicht verzichten wollte und die Zwischenfinanzierung gesichert war. Später wurde er vom Kirchenbauverein bezahlt.

*Und wie ging dann alles weiter?*

„Fünfeinhalb Jahre nach Gründung des Vereins war die Christophoruskirche fertig und konnte im Dezember 1989 eingeweiht werden. Die drei Glocken – eine davon übrigens vom Verein bezahlt – wurden 1991 geliefert. Bis wir uns über die neue Orgel freuen konnten, dauerte es dann bis zum Jahr 1997. Damit war unsere schöne Christophoruskirche endlich fertig.

# Die ersten 20 Jahre „Kirchenbauverein“ 1984 – 2004



**1988** Erster Spatenstich durch  
Pfarrer Manfred Groß



**1989** Rohbau



**1989**  
Einweihungs-  
gottesdienst



**1991** – die  
Glocken kommen

**ERBAUEN.**



**1997** Die neue Orgel mit  
Orgelbaumeister Gerhard Schmid

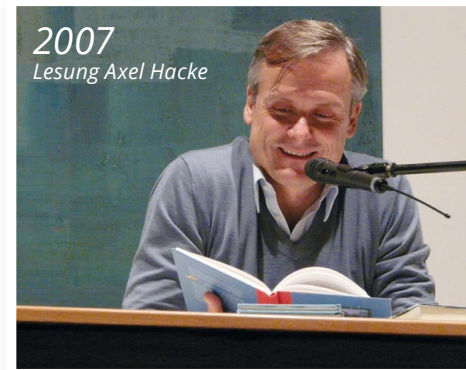
## Was hat der Verein bis heute geleistet?

- 1984 bis 2003 Beitrag zur Inneneinrichtung, Glockenturm, Glocken und Orgel (200 T€)
- 2004 bis 2015 Verschiedene Inneneinrichtungen, Sanierung der Fenster, Christophoruswiese, Chorpodest, neues Atrium, Malerarbeiten an Kirche und Turm (130 T€)
- 2016 bis 2024 Neues Licht im Gemeindezentrum, Investitionen für Gartenpflege, Erneuerung Parkett, Reparatur Glocken und Möblierung (70 T€)

Vom Verein PRO Christophoruskirche wurden in den vergangenen 40 Jahren somit rund 400 T€ in Erhalt und Ausbau des Gemeindezentrums investiert, im Durchschnitt also circa 10 T€ pro Jahr.



## Die Jahre 2005 - 2014 „PRO Christophoruskirche e.V.“



2011 *Konzert der Pinguin Singers*



2014 *Zauberer Ben Profane*

2014 *Performance Rupert Rigam*

2007  
*Immer ein Raum für  
Fröhlichkeit: Hier mit  
unseren Freunden  
aus der tansanischen  
Partnergemeinde  
Makoga.*



### Räume der Vielfalt:

Ob Kinderbetreuung, Konfi-Treffen oder Seniorennachmittag, immer lassen sich hier die Räume und Möbel ideal anpassen. Zudem nutzen viele Zornedinger Vereine und Institutionen gerne unser Gemeindezentrum für ihre Veranstaltungen. Ob Chöre, Orgelkonzerte oder Vorträge des Naturschutzbundes bzw. des Alpenvereins.

# Die Jahre 2015 bis heute 40 Jahre – quicklebendig



2016  
Lesung Dr. Heiner Geißler



2017  
Lutherfiguren  
auf der  
Christophorus-  
wiese



2018 – Best of  
Literarischer Herbst



2020 Konzert Mardi Gras



2022  
Vortrag  
Prof. Harald Lesch



2022  
Konzert „Well Brüder  
aus'm Biermoos“

**Kulturelle Veranstaltungen des Vereins:**  
Musik- und Zauberabende, Donnerstags-Kino  
(1 x im Monat), Besichtigungen (2005 - 2019),  
Flohmarkt im Frühjahr (1990 - 2019), Bücher-  
flohmarkt im Herbst (2005 - 2022), Veranstal-  
tungsreihe „Literarischer Herbst in Zorne-  
ding“ (seit 2009)



**Kultur  
genießen.**

**Wir fördern Kultur.**

Die Kultur ist so abwechslungsreich  
wie die Menschen, die sie schaffen und  
gestalten. Um diese Vielfalt zu fördern,  
unterstützen wir zahlreiche Kultur-  
projekte in unseren Landkreisen.  
[www.kskmse.de](http://www.kskmse.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Kreissparkasse  
München Starnberg  
Ebersberg

ERLEBEN.

# Im Dialog: Pfarrerin Birgit Reichenbacher mit Bürgermeister Piet Mayr

Während Birgit Reichenbacher erst seit 2020 Pfarrerin der Evangelischen Christophoruskirche ist, ist Piet Mayr bereits über Jahrzehnte mit Zorneding verbunden, seit 1991 zunächst als Geschäftsleiter im Zornedinger Rathaus und ab 2008 dann auch als Bürgermeister. Grund genug für die Pfarrerin, einen Nachbarnschaftsbesuch im Rathaus zu machen.

*Piet, kannst Du Dich noch an die Erstbegegnung mit dem Christophorusverein erinnern?*

„Ja, sicher. Das fällt mir gleich das berühmte Kochbuch ein. Die Kunst, Kirche und Küche zu vereinbaren, das hat mir gefallen. Dann

kam die große Glockenaktion, an die ich mich auch gut erinnere. Und als Bürgermeister war ich natürlich immer wieder mit dem Vereinsvorstand im Gespräch.

*Welche Bedeutung hat der Verein aus deiner Sicht für die politische Gemeinde?*

„Dass der Verein, der ja mit dem Zweck gegründet wurde, das Gemeindezentrum mit Kirche mitzufinanzieren und zu erhalten, erfolgreich ist, das entlastet uns natürlich. Was aber mindestens so wichtig ist: der Verein bereichert unseren Ort – und über Gemeindegrenzen hinaus – mit einem tollen kulturellen Angebot.

*Ein Angebot, an dem Du nicht nur immer wieder auch teilnimmst, sondern das du ja auch mitgestaltest. Ich denke an die Veranstaltungen des Literarischen Herbstes, z.B. die „Schrägen Kurzgeschichten“, wo Du auch aktiv mit vorliest. Bist Du da eigentlich mehr Bürgermeister oder mehr Privatmensch?*



„Das lässt sich gar nicht trennen. Wir sind hier in Zorneding. Die Leute kennen mich, und das hilft dem Verein. Ich bin da vielleicht auch so etwas wie ein Zugpferd. Aber ich verstehe mein Mitmachen vor allem als Ehrenamt, das mir einfach Spaß macht.

*Ein evangelischer Bürgermeister – das ist in Oberbayern nicht selbstverständlich. Spielt Deine Konfession im Blick auf Dein Engagement im Verein irgendeine Rolle?*

„Schon, irgendwie. Wobei mir der Kontakt zu den Kirchen überhaupt wichtig ist. Sie leisten ja einen starken Beitrag für das Wohl unserer Bürger und Bürgerinnen. Ich bin froh und dankbar, dass die katholische Sankt Martins-Kirche und die evangelische Christophoruskirche so gut miteinander harmonieren.

*Erlebst Du diesen ökumenischen Charakter auch in dem, was der Verein tut?*

„Absolut. Auch wenn der Christophorusverein die evangelische Kirche unterstützt, hat er doch eine konfessionsverbindende Wirkung. Im-



mer wieder haben z.B. auch Veranstaltungen im Martinsstadl stattgefunden.

*Hättest Du damals gedacht, dass der Verein ein 40jähriges Jubiläum feiern kann.*

„Natürlich! Daran habe ich nie gezweifelt. Ich bin mir auch sicher, dass der Verein Zukunft hat, auch wenn sich das Vereinsleben an sich verändert.

*Eine letzte Frage: Was wünschst Du unserem Verein für seine Zukunft?*

„Ich sag's mal auf Bayerisch: „Ad multos annos“. Mein Wunsch wäre, dass der Verein Unterstützung auch durch Jüngere erfährt und dass es mit dem Literarischen Herbst noch viele Jahre weitergeht. Ich bin auf jeden Fall dabei!

*Diesem Wunsch und diesem Engagement schließe ich mich gerne an.*

## Der Verein aus Sicht des Kirchen- vorstands:



„Während wir heute zurückblicken und feiern, dürfen wir auch nach vorne schauen. Die kommenden Jahre mögen neue, nicht nur finanzielle, Herausforderungen für unsere evangelische Gemeinde in Zorneding-Pörling mit sich bringen, aber ich bin zuversichtlich, dass wir sie mit der Hilfe des Vereins mit gleicher Entschlossenheit und dem gleichen Glauben meistern können, die die Mitglieder in den letzten vier Jahrzehnten ausgezeichnet haben. In diesem Sinne möchte ich allen ehemaligen und aktiven Mitgliedern des Vereins PRO Christophoruskirche meinen tiefsten Dank aussprechen, stellvertretend für den gesamten Kirchenvorstand.“ *Knut Weißer*

## Warum stehe ich für den Verein?

„Jede Immobilie ist stetem Verschleiß unterworfen, hat Renovierungsbedarf. Und bei Gebäuden in der Größenordnung eines Gemeindezentrums mit Kirche und Sozialräumen können die Kosten für Sanierung und Instandhaltung sehr schnell in Dimensionen springen, die nicht einfach bereitzustellen sind. Einen finanziellen Puffer zu schaffen, um hier auch notwendige Reparaturen zu ermöglichen oder Modernisierungen gemeinsam stemmen zu können, ist für mich kaufmännisch dringend geboten. Mit meinem Engagement trage ich dazu gerne bei.“ *Till Gerhard*

## Positionen des aktuellen Vorstands:



## Warum brauchen wir den Verein PRO Christophoruskirche e.V.?

„Die vielseitigen kulturellen Aktivitäten vor Ort, die ein konfessions-offenes Gemeindezentrum wie die Christophoruskirche und ein kulturell aktiver Förderverein ermöglichen, bringen Vielfalt ins Leben unseres Heimat-Ortes - und ermuntern im besten Fall auch die junge Generation, sich an der Gestaltung dieser Vielfalt zu beteiligen. Ein Platz, der uns allen gut tut.“ *Dr. Wolfgang Ries*



## Erbauen. Erhalten. Erleben.

„In diesem Dreiklang finden sich Motivation und Aufgabe ebenso wie Identität und Vision. Das Fundament wurde vor 40 Jahren gelegt, die Aufgaben haben sich ein wenig gewandelt. Die Idee aber bleibt. Visionen werden von Menschen entwickelt und von Menschen getragen. Diejenigen, die vor 40 Jahren den Verein aus der Taufe gehoben haben, wollen ihre Idee eines Gemeindezentrums in guten Händen wissen. Daher braucht der Verein PRO Christophoruskirche e.V. engagierte Leute, die gerne frische Impulse geben, die auch mal tatkräftig mit anpacken oder finanziell – notfalls schon durch einen kleinen Mitgliedsbeitrag – den Fortbestand sichern. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein wollen...“ *Peter Wurm*



## Warum engagiere ich mich gerne für den Verein?

„Die abwechslungsreichen Veranstaltungen von „PRO Christophorus“ sind fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Als Kassier weiß ich, dass die Beitragszahlungen unserer Mitglieder eine verlässliche Grundlage schaffen, unser Gemeindezentrum in einem guten, ansprechenden Zustand halten zu können. So ist und bleibt es ein Ort, den man gerne besucht.“ *Anita Göbler*



# Mitgliedsantrag

mit frei wählbarem Beitrag

Ja, ich werde Mitglied im Verein PRO Christophoruskirche e.V. und unterstütze den Verein bis auf weiteres mit einem von mir frei wählbaren Mitgliedsbeitrag von EUR \_\_\_\_\_ pro Jahr.  
Ich bin damit einverstanden, dass dieser Betrag von meinem Konto IBAN \_\_\_\_\_ mittels Lastschrift eingezogen wird.  
Meine Einzugsermächtigung gilt, bis ich sie ändere oder widerrufe.

## Meine Kontaktdaten:

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnr. \_\_\_\_\_

Telefon / mobil \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte diese Erklärung senden an:

PRO Christophoruskirche e.V., Lindenstr. 11, 85604 Zorneding.

Oder dort im Pfarramt der Christophoruskirche abgeben.

Oder gescannt/fotografiert per Mail an:

[prochristophoruskirche@zorneding-evangelisch.de](mailto:prochristophoruskirche@zorneding-evangelisch.de)

# Warum brauchen wir Verstärkung?

Nach der Gründung des Kirchenbauvereins im Mai 1984 mit 16 Gründungsmitgliedern wurde kräftig die Werbetrommel für den neuen Verein gerührt. Am Ende des Jahres 1984 hatte der Verein bereits 46 Mitglieder. In den folgenden Jahren ging es mit den Mitglieder-Eintritten weiter bergauf. Ende 1989 – also zum Zeitpunkt der Einweihung der neuen Christophoruskirche – waren es genau 109 Mitglieder.



Im Jahr 2004 wurde der Kirchenbauverein umbenannt in „PRO Christophoruskirche“ – die Kirche war ja längst gebaut. Die Kirchengemeinde benötigte aber für den Erhalt des Gemeindezentrums weiter finanzielle Unterstützung außerhalb des normalen Etats.

Sämtliche finanziellen Mittel, die der Verein durch Mitgliedsbeiträge, durch Spenden und durch Erlöse aus Veranstaltungen erzielt, werden lt. Vereinssatzung für den Erhalt des Gemeindezentrums der Christophoruskirche Zorneding aufgewendet. In Zukunft werden große Anstrengungen erforderlich sein, damit wir immer sagen können: „Unser Gemeindezentrum ist gut in Schuss!“

Wie bei so vielen gemeinnützigen Vereinen entwickeln sich auch bei uns die Mitgliederzahlen erkennbar rückläufig. Außerdem stellen wir fest, dass über 2/3 der Mitglieder ein Alter von über 70 Jahren hat. Wir brauchen also dringend frische Kräfte. Menschen, die Spaß an unseren Projekten haben, die auch mal tatkräftig anpacken. Leute, die sich aktiv in der Gemeinde verwurzelt fühlen und hier vor Ort etwas mitgestalten wollen. Kurz: Wir suchen Sie!

## Impressum / Kontaktdaten

PRO Christophoruskirche e.V. Lindenstr. 11, 85604 Zorneding  
E-Mail [prochristophoruskirche@zorneding-evangelisch.de](mailto:prochristophoruskirche@zorneding-evangelisch.de)  
Telefon (08106) 2632